

Bericht der Umweltschutz- und Energiekommission an den Landrat

betreffend Petition: Erstellen von Lärmschutzwänden im Gebiet Altmarkt, Liestal

2017/657

vom 11. April 2018

1. Ausgangslage

Mit ihrer Petition bitten die Anwohner des «Schmugglerwegli - Altbrunnenweg» um eine sofortige Erstellung von Lärmschutzwänden im Bereich der Umfahrung Liestal Süd, A22, in Richtung Liestal Altmarkt. Vor über zehn Jahren hat der Kanton eine Lärmsanierung zugesagt und die entsprechenden Gelder dafür eingestellt. Seither ist aber nichts geschehen, und der zunehmende Verkehrslärm ist aus Sicht der Anwohnerschaft in Bezug auf deren Wohnqualität nicht mehr zumutbar.

Für Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

2. Kommissionsberatung

2.1. Organisatorisches

Die Vorlage wurde am 12. März 2018 in der UEK behandelt. Begleitet wurden die Kommissionsberatungen von Regierungspräsidentin Sabine Pegoraro, BUD-Generalsekretärin Katja Jutzi sowie Kantonsingenieur Drangu Sehu. Eine Vertretung der Petenten, bestehend aus Christof Meier und Vreni Wunderlin, war zur Anhörung eingeladen.

2.2. Eintreten

://: Eintreten auf die Vorlage war unbestritten.

2.3. Detailberatung

Die Kommission bezeugt grundsätzliches Verständnis für das Anliegen der Petenten, die sich – nach diversen erfolglosen Vorstössen im Stadtrat in den vergangenen Jahren – hiermit direkt an den Kanton wenden. Sie möchten erfahren, welche Gründe es für die jahrelange Nichtumsetzung der zugesagten Lärmsanierungsmassnahmen gibt.

Von Verwaltungsseite wird ebenfalls Verständnis für das Anliegen der Petenten signalisiert. Man räumt ein, dass beim Lärmsanierungsprojekt A22 im Bereich Altmarkt vieles schiefgelaufen sei. Nicht zuletzt haben auch Unwägbarkeiten in Bezug auf den Übergang des Strassenabschnittes an den Bund eine Rolle gespielt. Heute steht fest, dass dies ab 1.1.2020 der Fall sein wird. Ab diesem Zeitpunkt ist der Bund sowohl für den Strassenunterhalt wie auch für die entsprechenden Lärmschutzmassnahmen zuständig. Aufgrund dieser Tatsache ist der aktuelle Handlungsspielraum des Kantons stark eingeschränkt. Konkret vorgeschlagen wird daher ein Ersatz des heutigen, in die Jahre gekommenen Strassenbelags durch einen lärmarmen Belag (Belagssanierung Altmarkt, Belagsersatz Liestal-Lausen). Damit wird zumindest eine gewisse Lärmdämpfung einhergehen. Es handelt sich jedoch nicht um ein Lärmsanierungsprojekt. Zusätzlich werden die als beschädigt identifizierten Lärmschutzelemente ersetzt. Es wird in Aussicht gestellt, dass beide Massnahmen noch in diesem Jahr umgesetzt und aus dem laufenden Unterhaltsbudget bestritten werden können.

Die von Seiten Tiefbauamt gemachten Ausführungen werden von der Kommission zur Kenntnis genommen. Dass Fehler eingeräumt werden, wird von einem Kommissionsmitglied als positiv gewertet, ebenso das gegenüber den Petenten entgegengebrachte Verständnis. Die für das laufende Jahr in Aussicht gestellten Massnahmen für eine mindestens teilweise Lärmsanierung werden von der Kommission allgemein sehr begrüsst und im Sinne der Petenten unterstützt.

3. Antrag an den Landrat

Die UEK beantragt dem Landrat mit 12:0 Stimmen einstimmig, die Petition zur Kenntnis zu nehmen. Gleichzeitig wird der Regierungsrat eingeladen, die in Aussicht gestellten Massnahmen umzusetzen und der UEK bis Ende 2018 darüber Bericht zu erstatten.

11.04.2018 / ble

Umweltschutz- und Energiekommission

Franz Meier, Präsident

Beilage/n

- Landratsbeschluss: Entwurf der Kommission

Landratsbeschluss

betreffend Petition: Erstellen von Lärmschutzwänden im Gebiet Altmarkt, Liestal

vom **Datum wird von der LKA eingefügt**

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

1. Die Petition «Erstellen von Lärmschutzwänden im Gebiet Altmarkt, Liestal» wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Regierungsrat wird eingeladen, die von der BUD in Aussicht gestellten Massnahmen (Belagssanierung Altmarkt, Belagsersatz Liestal-Laussen, Ersatz beschädigter Lärmschutzelemente) umzusetzen und der UEK bis Ende 2018 darüber Bericht zu erstatten.

Liestal, **Datum wird von der LKA eingefügt**

Im Namen des Landrates

Die Präsidentin:

Der 2. Landschreiber: